

„Fünf-Tage-Woche bleibt“

BOZEN (fm). Die Grüße der Landesregierung überbrachte Landesrat Florian Mussner. Er dankte für das Ehrenamt der Musikkapellen. Mussner betonte, dass es bei der Fünf-Tage-Woche an Schulen bleiben werde.

„Wir waren Mitglied im Verwaltungsrat des Institutes für Musikerziehung und konnten mitentscheiden. Im neuen Haus der Bildung soll ein Beirat entstehen, dem wir nur mehr mit beratender Stimme angehören werden. Dies ist ein großer Verlust.“

VSM-Obmann Pepi Fauster



Kapellen klagen über Nachmittagschule

BOZEN (fm). Der vermehrte Nachmittagsunterricht aufgrund der Fünf-Tage-Woche bereitet rund 75 Prozent der Musikkapellen Schwierigkeiten. Es bleibt weniger Zeit für die Musik. Kapellmeister, die Musiklehrer sind, tun sich mit Proben Terminen an Abenden schwer.

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN – 65. GENERALVERSAMMLUNG

Zahlen und Fakten des Verbandsjahres 2012

- Am Ende des Vorjahres zählte der VSM 211 Mitgliedskapellen mit insgesamt 9737 Musikanten.
- Die Autorengelöhne, die an die SIAE bezahlt wurden, betragen im vergangenen Jahr genau 72.523,58 Euro.
- 488 Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeiten sowie 41 Verdienstzeichen wurden im Vorjahr verliehen.
- Die 46. Auflage der Jungbläserwochen verzeichnete 242 Teilnehmer, die von 42 Fachlehrern betreut wurden.
- 735 Kandidaten bestanden die Prüfungen zum Erwerb des Jungmusikerleistungsabzeichens. Seit der Einführung des Abzeichens im Jahr 1971 wurden 16.749 Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze an Jungmusikanten verliehen.
- Die 32. Auflage der Bläserstage fand im Februar 2012 in Brixen statt – 102 Teilnehmer nutzten dieses Angebot.
- Das Land hat die Tätigkeiten des Verbandes sowie verschiedene Kapellen bei der Anschaffung von Trachten und Instrumenten und beim Ankauf von Einrichtung für die Probelokale mit 1.313.515 Euro unterstützt. Auch der Förderbeitrag für ladinische Kapellen ist darin enthalten.
- Das sechste Jugendleiterseminar hat im vergangenen Dezember begonnen – es schließt im Jahr 2014 ab.
- Das dritte Führungskräfte-seminar begann im Oktober und endet im April 2013.
- Das Projekt Südtiroler Jugendblasorchester ist in seiner achten Auflage mit 60 Teilnehmern weitergeführt worden. Die musikalische Leitung wurde Prof. Peter Vierneisel übertragen. (fm)



Arbeiten zum Wohle der 211 Musikkapellen in Südtirol (v.l.): Meinhard Windisch, Johann Hilber, Sonya Profanter, Meinhard Oberhauser, Manfred Messner, Manfred Horrer, Thomas Hölzl, Toni Profanter, Sigisbert Mutschlechner, Klaus Bragagna, Pepi Fauster, Albert Klotzner, Florian Müller, Stephan Niederegger, Stefan Sinn und Markus Silbernagl. fm

Neue und bewährte Töne für das Land

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN: Mitgliedskapellen wählen Vorstand – Stefan Sinn neuer Verbandsobmann-Stellvertreter

BOZEN (fm). Unter dem Motto „Neue Töne“ stand die 65. Generalversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) am gestrigen Sonntag in Bozen. Aber nicht nur neue, sondern auch bewährte Töne sind künftig in der Südtiroler Blasmusikwelt zu hören. Mit 185 von 194 Stimmen haben die Delegierten Pepi Fauster als VSM-Obmann im Amt bestätigt. Er hat seine dritte Amtsperiode an der VSM-Spitze angetreten.



Fauster stehen zwei Stellvertreter zur Seite. Der Posten von Günther Runggatscher (Bild) war seit dessen Tod im Dezember 2011 vakant. Gestern wurde sein Nachfolger gewählt. Alter und neuer Vizeobmann ist Thomas Hölzl. Neu in diesem Amt ist Stefan Sinn, der Obmann des VSM-Bezirks Bozen ist. In ihren Ämtern bestätigt wurden auch Verbandskapellmeister Sigisbert Mutschlechner, Vize-Verbandskapellmeister Markus Silbernagl, Verbandsjugendleiter-Stellvertreterin Sonya Profanter, Verbandsstabsführer Toni Profanter, Verbandspressereferent Stephan Niederegger und der Verbandskassier Klaus Bragagna.

Der bisherige VSM-Jugendleiter-Stellvertreter Meinhard Windisch ist die Karriere-Leiter eine Stufe hinaufgestiegen: Er hat die Nachfolge von Arnold Leimgruber als Verbandsjugendleiter angetreten. Windischs Posten als Vize-Verbandsjugendleiter hat Manfred Messner übernommen. Die alten und neuen Rechnungsrevisoren heißen Franz Targa und Wilfried Bernard. Als Schriftführer bei den Vorstandssitzungen fungiert der neue VSM-Geschäftsführer Florian Müller. Seit der gestrigen Änderung der Statuten ist der Geschäftsführer kein Gewählter mehr, sondern ein Hauptamtlicher ohne Stimmrecht im Vorstand. Rechtsmitglieder sind die sechs Bezirksobmänner, wobei jener von Bozen nun auch Vize-Verbandsobmann ist.

Vorschau der Vorsitzenden der drei Fachgruppen

Bei der Vorschau der Vorsitzenden der drei Fachgruppen Sigisbert Mutschlechner, Toni Profanter und Meinhard Windisch gab es zahlreiche Neuigkeiten: In diesem Jahr stehen unter anderem eine Komponistenwerkstatt, der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen VSM, Musikschulen und Konservatorium sowie das Jugendblasorchester treffen samt Wettbewerb am 28.



Die Musikkapelle Oberbozen begeisterte gestern in Bozen – am Dirigentenpult stand Meinhard Windisch. fm

April in Nals und eine weitere Auflage des Südtiroler Jugendblasorchesters auf dem Programm. Nicht fehlen dürfen auch die Jungbläserwochen. Ein Höhepunkt ist sicher der vierte Wettbewerb Musik in Bewegung des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) am 5. und 6. Juli in Sand in Taufers. Im ÖBV werde Südtirol als neuntes Bundesland angesehen, sagte Fauster gestern. Dank einer umsichtigen und sparsamen, aber effizienten Führung schreibt der Verband auch in Krisenzeiten schwarze Zahlen: Kassier Klaus Bragagna

verkündete, dass man 2012 mit einem Verwaltungsüberschuss von 7890,88 Euro abgeschlossen habe. „Unsere finanzielle Situation ist zufriedenstellend“, meinte Pepi Fauster. Gelungene Uraufführung der St.-Verena-Messe Wie es sich für echte Tiroler gehört, hat der gestrige Tag im Bozener Dom mit einem Festgottesdienst begonnen. Dekan Bernhard Holzer dankte den Musikkapellen im Namen aller Pfarreien des Landes für die Mitgestaltung von unzähligen kirchlichen Feiern im Jahreslauf.

Die Musikkapelle Oberbozen, die nicht nur die Versammlung, sondern auch die Messfeier mitgestaltet hat, führte die St.-Verena-Messe des jungen Komponisten Armin Kofler erstmals auf. Nach dem Gottesdienst waren die Delegierten und die Musikkapelle zum Waltherhaus marschiert. Zu Ehrengästen zählten VSM-Ehrenobmann Gottfried Furgler, VSM-Ehrenkapellmeister Gottfried Veit, Regionalassessorin Martha Stocker und der ÖBV-Präsident Wolfgang Findl. Auf richtig gedankt wurde dem Land und der Stiftung Südtiroler Sparkasse für die Unterstützung.

Abschied aus dem Verbandsvorstand



BOZEN (fm). Freiwillig abgetreten ist auch Arnold Leimgruber (Bild rechts mit dem Verbandsobmann Pepi Fauster). Der kürzlich zum Bezirkskapellmeister des VSM-Bezirks Bozen bestellte Musikant war von 2007 bis gestern Verbandsjugendleiter. Zudem bekleidete er von 2001 bis 2007 das Amt des stellvertretenden Verbandsjugendleiters. VSM-Obmann Fauster würdigte Leimgrubers großen Einsatz zum Wohle des Nachwuchses. Leimgrubers Nachfolge hat Meinhard Windisch angetreten, der gestern mit überwältigender Mehrheit zum neuen Verbandsjugendleiter gewählt wurde. Als Kapellmeister der Musikkapelle Oberbozen stand er gestern am Dirigentenpult.

Ab heute neuer Geschäftsführer Kompetent und engagiert

ÜBERGABE: Florian Müller tritt Nachfolge von Klaus Bragagna an GESCHÄFTSFÜHRUNG: Klaus Bragagna abgetreten

BOZEN (fm). Er wird es anfangs sicher nicht leicht haben, in die Fußstapfen des Klaus Bragagna zu treten, der drei Jahrzehnte lang VSM-Geschäftsführer war: Obwohl Florian Müller seit Jahresbeginn in seine neue Tätigkeit eingeführt wird, tritt er erst am heutigen Montag die offizielle Nachfolge von Klaus Bragagna als Verbandsgeschäftsführer an. Müller wurde am 25. Dezember 1985 in Meran geboren und wuchs auf dem Obermoarhof in Katharinaberg im Schnalstal auf. Nach dem Besuch der Pflichtschule absolvierte er die Fachschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstenburg in Burgeis und schloss diese 2002 ab. Anschließend wechselte Müller an die Oberschule für Landwirtschaft in Auer und bestand dort im Jahr 2005 die Matura. Nach einer ersten Berufserfah-



Klaus Bragagna (l.) und sein Nachfolger Florian Müller (r.). fm

ung bei der Schnalstaler Gletscherbahn AG wechselte er im Juli 2007 zur Raiffeisenkasse von Schnals. Zudem absolvierte er die höhere Lehre zum Bankkaufmann, die er mit dem Ablegen

der Prüfung im Juni 2010 erfolgreich abgeschlossen hat. Der Trompeter ist seit 1998 aktives Mitglied der Musikkapelle Katharinaberg, der er seit 2007 als Obmann vorsteht.



Klaus Bragagna, ein Mann für die Tat: Kompetent und engagiert. fm

rent des VSM. 2005 übernahm Bragagna, nach dem Tod seines Bruders Heinz, auch das Amt des VSM-Kassiers. Seit 1970 ist der Geehrte aktives Mitglied der Musikkapelle Zwölfmalgreien.